

Zur gef. Beachtung.

[384]

Von

Welt- und Zeitgeschichte von 1862—1890.

Dargestellt von Dr. W. Vogt. gr. 8°. Brosch. 8 M.

haben wir Ex. in Lwd. geb. mit Titelbild in Lichtdruck (Kaiser Wilhelm und seine Generale, rechts Bismarck, links Moltke u. s. w. von Camphausen) herstellen lassen (Preis 10 M.), die wegen eines Unfalls beim Druck des Bildes leider verspätet fertig wurden. Wir liefern 1fach à cond. Gleichzeitig haben wir auf Wunsch das Buch ebenso als

Geschichte der Welt vor und nach Christus, mit Rücksicht auf die Entwicklung des Lebens in Religion und Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie der weltgeschichtlichen Völker. Von Dr. S. Dittmar. **Ergänzungsband** von Dr. W. Vogt

in eleg. Halbfranz, genau zu dem Einband der Geschichte der Welt passend, herstellen lassen.

Diesen Band können wir im allgemeinen nur fest liefern. Nur bei Aussicht auf Absatz an Abnehmer der vorher erschienenen 6 Bände (bis 1862 reichend) stehen einzelne Ex. à cond. zu Diensten. Alle Besitzer der Geschichte der Welt kaufen diesen Ergänzungsband, wodurch das Werk bis zum Jahre 1890 fortgeführt wird, im gleichen Einband gern.

Wir bitten die beiden Ausgaben bei Verschreibungen nicht zu verwechseln.

Dr. S. Dittmars Geschichte der Welt in 6 Bänden mit Ergänzungsband von W. Vogt kostet in eleg. Halbfranz geb nur 42 M.

„Muß es an sich als ein Wagnis gelten, eine Bearbeitung der Weltgeschichte bis beinahe auf die Gegenwart zu schreiben, so hat der Verfasser die Befürchtung, es könnte ein ungenügendes Buch entstehen, zu nichte gemacht. Sein Werk ist in hohem Maße gelungen und dadurch auch objektiv gerechtfertigt.“

(Deutsche Ev. Kirchenzeitg.)

Heidelberg.

Carl Winter's Univ.-Buchh.

Aktuell!

[449]

Soeben erschienen:

Zur Militärvorlage

und

zur inneren Lage.

Reichstagsrede des Abg. Dr. Suhl vom 1. Dezember 1892

und des Abg. Dr. v. Bennigsen vom 13. Dezember 1892.

(Flugschriften der nationalliberalen Partei 11. Heft.)

8°. 30 S. Preis 25 J ord., 18 J no.; 7/6 Exemplare für 1 M bar.

Wir bitten zu verlangen.

Kengerische Buchhandlung in Leipzig.



Wilhelm Hertz
(Hessische Buchh.) • Berlin.

[64]

Brüder Grimm's Kinder- und Hausmärchen — vollständige Groß-Oktavausgabe — herausgegeben von Herman Grimm mit 4 Aquarellen von B. P. Mohr — 519 Seiten — in Leinwandband mit 6fachem Farbendruck gebunden, Ladenpreis 4 M = 3 M netto, 2 M 70 J bar — sind und bleiben das schönste Kinderbuch.

Paul Heyse's Novellen — Auswahl für's Haus — 3 Bände — gebunden in elegantem Futteral, Ladenpreis 10 M — haben sich als ein vortreffliches Geschenk für Frauen und junge Mädchen bewährt.

Jugend-Erinnerungen eines alten Mannes (W. von Kugelgen) 15. Auflage, gebunden in Leinwand 4 M — sind, wie Ihnen die bedeutende Zahl von starken Auflagen und der noch immer steigende Absatz darthut, ein ausgezeichnetes Buch für Haus und Familie.

[66] Als lohnenden Artikel bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Illing,

die deutsche Gewerbe-Ordnung

und die

auf dieselbe bezüglichen Preussischen Gesetze.

Dritte umgeänderte Auflage.

26 Bogen gebunden.

2 M ord., 1 M 50 J n., 1 M 30 J bar.

= Freixemplare 7/6. =

Berlin N.W. 17.

A. Haack.

[594] Soeben erscheint:

Psychophysische Streitfragen

von

Dr. P. Langer,

Director des Gymnasiums zu Ohrdruf.

Preis 80 J ord., 60 J bar.

Vorstehendes Werk enthält eine Widerlegung der Einwände, welche gegen des Verfassers Schrift über die Grundlagen der Psychophysik im Laufe der letzten 16 Jahre gemacht worden sind. Da fast alle Einzelfragen in den Kreis der Betrachtung gezogen werden, so wird dieses Werkchen auch denjenigen, welche der Entwicklung der Psychophysik nicht gefolgt sind, ein anschauliches Bild des gegenwärtigen Standes dieser interessanten Wissenschaft zu bieten vermögen.

Ohrdruf, den 2. Januar 1893.

C. Grapenthin.

[568] In meinem Verlage erschien Ende v. J., ohne bisher zur allgemeinen Verfassung zu kommen:

Catilina.

Historischer Roman

von

Edmund Friedemann.

Volksausgabe mit historischen Anmerkungen versehen.

2 Bde. Ca 50 Bogen. 8°. Holzfreies Papier.

Preis geh. 5 M ord.; in 2 Bde. geb. 7 M ord.

Die glänzende Aufnahme, welche der vorliegende Roman bei seinem ersten Erscheinen im Jahre 1885 gefunden, hat mich veranlaßt, eine neue billige Volksausgabe zu veranstalten, um das vortreffliche Werk auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Der Herr Verfasser hat dieser neuen Ausgabe durch die Hinzufügung zahlreicher historischer Anmerkungen einen besonderen Wert verliehen. Nachstehend einen kurzen Auszug aus den Besprechungen:

Frankfurter Zeitung, Frankfurt a. M. „Dieser Roman gehört zu dem Besten, was die Neuzeit hervorgebracht hat.“

Berliner Zeitung, Berlin. „Der Leser wird das Buch sicher nicht aus der Hand legen, ohne ein bleibendes Bild jener gewaltigen Zeit in sich aufgenommen zu haben, das seinen Geist immer wieder fesselt und beschäftigt.“

Hamburger Fremdenblatt, Hamburg. „Unter den vielen kulturhistorischen Romanen, die jetzt die Bücherwelt überschwemmen, ist der vorliegende jedenfalls einer der interessantesten und best geschriebenen, so daß wir seine Lektüre auf das wärmste empfehlen können.“

Königsberger Allg. Zeitung, Königsberg. „Im Verlage etc. ist etc. erschienen, der wohl zu den besten seiner Art gehört, interessant geschrieben ist und die einzelnen Situationen fesselnd schildert. Verfasser weiß den eigenartigen Charakter seines Helden dem Leser anschaulich zu gestalten, überhaupt die Geistesrichtung jener Zeit vortrefflich zu schildern. Dieses Buch ist nicht nur eine anregende Lektüre, sondern wird auch bildend und fördernd auf den aufmerksamen Leser einwirken.“

Schließlich sei hier noch ein mir vorliegender Brief eines Gymnasiallehrers an den Herrn Verfasser erwähnt; derselbe schreibt:

„Ich bin und durch mich sind meine Schüler durch Ihre glänzende Schilderung jener großen und interessanten Zeit mächtig angeregt worden. Mir erscheint Ihr Werk so voll ausgereift, daß ich demselben nur die Romane Freitags und Schaffels zur Seite stellen kann und habe ich Ihren ausgezeichneten Roman vielen Freunden und älteren Schülern empfohlen etc. etc.“

Aus vorstehendem aber wollen Sie ersehen, daß das Werk wohl Ihrer ausgiebigen Verwendung und Empfehlung wert ist. Der Preis für die beiden vorzüglich ausgestatteten starken Bände ist ein außerordentlich niedriger.

Ich liefere in Rechnung mit 25% gegen bar mit 33 1/3% und 7/6, geb. Exemplare ausnahmslos nur „fest“ resp. bar und bitte zu verlangen.

Dresden, Anfang Januar 1893.

Heinrich Minden.